

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 116 (2018)

Heft: 5

Rubrik: Persönliches = Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Stefan Sonderegger

Wer an der Abteilung VIII an der ETH Zürich Kulturingenieur studierte, konnte in den Genuss der Vorlesungen über Orts- und Flurnamen bei Prof. Stefan Sonderegger kommen. Nebst dem Interesse an der Toponomastik war für jene, die sich in der Grundbuchvermessung (heute Amtliche Vermessung) betä-



tigten wollten, die Ortsnamenkunde ein wichtiges Studienfach. Die patentierten Geometer waren per Gesetz und Verordnungen angehalten, im Rahmen der Neuvermessungen das Orts- und Flurnamengut zu erheben. Für viele Gebiete der Schweiz wurden durch Basiserhebungen in der Toponomastik wertvolle Grundlagen geschaffen, die noch heute der Flurnamenforschung dienen.

Prof. Sonderegger verstarb am 7. Dezember vergangenen Jahres hochbetagt. Seine Vorlesungen waren geprägt von einem einmaligen Enthusiasmus, getragen von einer sicheren und rhetorisch begabten Persönlichkeit, die im Vorlesungssaal eine Aura aufbaute und die Studentenschaft in den Bann ziehen konnte. Unvergessen jene Vorlesungen, in denen er die Geschlechtsnamen der Anwesenden se-

zierte und die Ursprünge der Wortbedeutung abhandelte. Manch einer musste zur Kenntnis nehmen, dass sein Name früher einmal zu Spott und Hohn diene, andere erfuhren, dass ihr Name ursprünglich archaischste menschliche Eigenschaften beschrieb, die in unserer Zeit nicht mehr gefragt sind.

Prof. Sonderegger war 1961–1994 Professor für germanische Philologie an der Universität Zürich. Seine grundlegenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungen wurden anderorts gewürdigt. Er war einer jener hochgebildeten Persönlichkeiten mit einem umfassenden Wissen und Talenten; so war es ganz normal, dass er als Offizier in unserer Armee eine adäquate Funktion bekleidete, zuletzt als Brigadier und Chef des Truppeninformationsdienstes.

Rudolf Küntzel

P. Arengo-Jones, Ch. Lichtin:

Queen Victoria in der Schweiz

Verlag hierundjetzt, Baden 2018, hrsg. vom Historischen Museum Luzern, 288 Seiten, CHF 39.00, ISBN 978-3-03919-418-6.



2018 jährt sich der Besuch von Königin Victoria in der Schweiz zum 150. Mal. Vom 7. August 1868 an weilte sie als Countess of Kent mit drei ihrer Kinder in der Pension Wallis auf dem Gütsch

in Luzern. Obwohl sie nur mit kleinem Hofstaat und inkognito unterwegs war, wusste halb Europa von der Reise, zu der sie in Erinnerung an ihren geliebten Gatten Albert von Sachsen-Coburg und Gotha aufgebro-



chen war. Nach 21 glücklichen Ehejahren war er 1861 überraschend verstorben, woraufhin sich die trauernde Queen nahezu

vollständig aus der Öffentlichkeit zurückgezogen hatte. Die Publikation beschreibt anhand von Tagebucheinträgen und Originalbriefen die Umstände der Reise und die Beobachtungen der Königin im Detail. Über 70 Illustrationen, darunter zeitgenössische Fotografien, Stiche und Aquarelle aus Archiven in der Schweiz und aus Beständen des englischen Königshauses, geben Einblicke in die damaligen Verhältnisse. Entstanden ist ein intimes Porträt der wohl berühmtesten Monarchin, die das Britische Empire nach ihrer Rückkehr mit neuer Kraft regierte.

29.3.2018: Ausstellung: Queen Victoria in der Schweiz – Eröffnung der Ausstellung zum gleichnamigen Buch im Historischen Museum Luzern

Weitere Veranstaltungen:
<https://historischesmuseum.lu.ch>